

PRESSEMITTEILUNG

Philharmonischer Chor Köln singt »Ein deutsches Requiem« (op.45)

von Johannes Brahms

Sonntag, 24. März 2019 um 11 Uhr in der Kölner Philharmonie

Nach dem Tod seiner Mutter im Februar 1865 vollendete Johannes Brahms sein Requiem, das ihn über mehrere Jahre beschäftigte.

"Ich habe nun meine Trauer niedergelegt und sie ist mir genommen; ich habe meine Trauermusik vollendet als Seligpreisung der Leidtragenden" (Johannes Brahms in einem Brief an den Komponisten Karl Reintaler im Februar 1867).

Brahms bricht mit der lateinischen kirchenmusikalischen Tradition und wählte die Texte für sein Requiem selbst aus dem Alten und Neuen Testament der Lutherbibel aus. Somit ist das »Deutsche Requiem« keine Totenmesse im ursprünglichen Sinn. Eingebettet in die Worte der Bergpredigt *"Selig sind, die da Leid tragen"* (1. Chor) und der Offenbarung des Johannes *"Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben"* (7. Chor), widmet sich das »Deutsche Requiem« nicht der Angst vor ewiger Verdammnis und Erlösung am Tag des jüngsten Gerichts, sondern dem Gedenken an die Toten und dem Trost der Hinterbliebenen.

Die Uraufführung in der heute bekannten Fassung fand erst im Februar 1869 im Leipziger Gewandhaus statt. Von hier aus startete das Werk seinen Siegeszug und gehört heute weltweit zu den bekanntesten Werken von Johannes Brahms.

Unter der Leitung von Horst Meinardus führt der Philharmonische Chor Köln »Ein deutsches Requiem« gemeinsam mit dem Chorus Cathedralis Aboensis Turku (Finnland) sowie der Neuen Philharmonie Westfalen am Sonntag, dem 24. März 2019 in der Kölner Philharmonie auf. Als Solisten sind Marie Friederike Schöder (Sopran) und Georg Streuber (Bariton) zu hören.

Der Chorus Cathedralis Aboensis (CCA) wurde 1982 in Turku (Finnland), seit 1967 Partnerstadt von Köln, gegründet und besteht heute aus ca. 80 Sängern. Er arbeitet eng mit dem Turku Philharmonic Orchestra, dem Helsinki City Orchestra und weiteren namhaften finnischen Orchestern zusammen. Seit seiner Gründung hat der CCA nahezu alle wichtigen Hauptwerke der Chorliteratur aufgeführt. Im Herbst 2015 übernahm Märt Krell die künstlerische Leitung des Chores. Krell, ein estnischer Chorleiter und Sänger, studierte in Tallin Musiktheorie und Musikpädagogik.

Ein erster gemeinsamer Auftritt des Philharmonischen Chors Köln und dem Chorus Cathedralis Aboensis Turku fand am Karfreitag 2018 in der Kathedrale zu Turku mit Beethovens »Messe in C« sowie »Meeresstille und Glückliche Fahrt« statt.

Philharmonischer Chor Köln singt »Ein deutsches Requiem« (op.45)

von Johannes Brahms

Sonntag, 24. März 2019 um 11 Uhr in der Kölner Philharmonie

Mitwirkende:

Marie Friederike Schöder, Sopran | Georg Streuber, Bariton

Philharmonischer Chor Köln | Chorus Cathedralis Aboensis Turku (Finnland) – Einstudierung: Märt Krell

Neue Philharmonie Westfalen | Horst Meinardus, Leitung

Karten: 12,- / 18,- / 24,- / 30,- / 36,- / 40,- | Z: 30,- €

Karten über Köln Ticket und alle angeschlossenen Vorverkaufsstellen (zzgl. Vorverkaufsgebühr) oder karten@philharmonischer-chor-koeln.de